

Streuobstwiesen

– Hot Spots der Artenvielfalt

In einer Streuobstwiese können bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten vorkommen. Sie gehören damit zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas, besonders im Hinblick auf die Vogel- und Insektenwelt. Aber auch einige Säugetiere, wie Fledermäuse, Igel und Schleichläufer finden hier einen wertvollen Lebensraum. Die Pflanzenvielfalt der Wiesen bietet eine ideale Nahrungsgrundlage und die Bäume mit ihren Höhlen und Rindenspalten stellen wertvolle Nistmöglichkeiten und Rückzugsorte bereit.

Natur aus Menschenhand

Der BUND Konstanz hat im Jahr 1995 mit der Hilfe von Ehrenamtlichen auf der Allmannsdorfer Höhe, der Jungerhalde und im Hockgraben etwa **160 Hochstammbäume** mit etwa **70 verschiedenen alten Obstsorten** gepflanzt.

Streuobstbäume langfristig zu erhalten bedeutet kontinuierliche Pflege. Jedes Jahr werden die Obstbäume durch Ehrenamtliche des BUND Konstanz **fachgerecht geschnitten**.

Bedrohter Lebensraum

Seit 1965 wurden in Deutschland über 80 Prozent und in Baden-Württemberg über 50 Prozent der Streuobstwiesen in Obstplantagen, Wiesen und Äcker umgewandelt oder mussten für den Bau von Straßen, Wohn- und Gewerbegebieten weichen.

Helfen Sie mit!

Durch den Kauf wohlschmeckender und gesunder Streuobstprodukte können auch Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Lebensräume und Kulturlandschaften leisten.

Apfelsaft von Konstanzer Streuobstwiesen können Sie beim Haettelihof oder im Umweltzentrum des BUND Konstanz kaufen.

Werden auch Sie aktiv in der Streuobstwiesen-Pflege! Der BUND Konstanz freut sich über ehrenamtliche Unterstützung und bietet auch Fortbildungen an.



Buntspecht und Steinkauz



Apfelblüte



© Depositphotos - iStock

Bitte leinen Sie Ihre Hunde an und bleiben Sie auf dem Weg, damit die Tiere sichere Brut- und Rückzugsräume haben.



Haettelihof
Mainaustr. 185
78464 Konstanz
Telefon: 07531 - 36 16 319
www.haettelihof.de



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
BUND Ortsgruppe Konstanz
Zum Hussenstein 12 - 78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 15164 • E-Mail: bund.konstanz@bund.net
www.bund-konstanz.de



Wertvolle Wiesen – europaweit geschützt

Schachbrettfalter auf
Wiesen-Witwenblume



Mauerbiene auf
Wiesen-Flockenblume



Grünes Heupferd auf
Wiesen-Bocksbart



Wiesen-Glockenblume

Die Wiesen auf der Jungerhalde werden nur dreimal jährlich gemäht oder auf natürliche Weise von den Kühen des Haettelihs beweidet. Sie werden weder mit künstlichem Dünger noch mit Pestiziden behandelt. Dadurch konnte sich eine bedeutende Pflanzenvielfalt entwickeln, die zahlreichen Insekten ideale Lebensbedingungen bietet, wie etwa Schmetterlingen, Heuschrecken und Wildbienen. Große Flächen dieser Wiesen sind deshalb als sogenannte FFH-Mähwiesen geschützt. Diese Wiesen müssen nach Naturschutzrecht erhalten bleiben.

Was bedeutet FFH?

FFH steht für den Erhalt und Schutz der heimischen Tier-(Fauna) und Pflanzenwelt (Flora) und ihrer natürlichen Lebensräume (Habitate). Die Europäische Union beschloss 1992 das **Schutzgebietsnetz Natura 2000** aufzubauen. Dieses besteht aus FFH-Gebieten und Vogelschutzgebieten. Nach EU-weit einheitlichen Standards werden sie ausgewählt und unter Schutz gestellt.

Die Wiesen auf der Jungerhalde sind Teil des FFH-Gebiets „Bodanrück und westlicher Bodensee“.

Besondere Verantwortung

Das Land Baden-Württemberg weist EU-weit eines der bedeutendsten Vorkommen artenreicher Mähwiesen auf. Damit haben wir eine **besondere Verantwortung** für den **Schutz und Erhalt** dieses kostbaren Lebensraums.



Bunte Pflanzenvielfalt

Auf den geschützten Wiesen blühen Wiesen-Margerite, Wiesen-Bocksbart, Wiesen-Glockenblume, Wiesen-Salbei, Wiesen-Flockenblume und viele mehr.

Mit 30 – 45 Pflanzenarten je 25 m² weisen sie etwa **doppelt so viele Pflanzenarten** auf wie intensiv genutztes Wirtschaftsgrünland.



Schwalbenschwanz-Raupe und
Schwebefliege auf Kartäusernelke



Haettelihs
Mainaustr. 185
78464 Konstanz
Telefon: 07531 - 36 16 319
www.haettelihs.de



Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
BUND Ortsgruppe Konstanz
Zum Hussenstein 12 · 78462 Konstanz
Telefon: 07531 - 15164 · E-Mail: bund.konstanz@bund.net
www.bund-konstanz.de

Bitte leinen Sie Ihre
Hunde an und bleiben Sie auf
dem Weg, damit die Tiere
sichere Brut- und Rückzugsräume haben.